

05.10.2018

Niederschrift FSO/003/2018

Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
am 19.09.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Krusel

Kreistagmitglieder SPD

Frau Jasmin Beisenherz

Herr Martin Blom

Abwesend ab 18.05 Uhr

Herr Bernd Engelhardt

Abwesend ab 16.35 Uhr

Herr Norbert Enters

Vertretung für Herrn Thomas Blaschke

Frau Renate Jung

Vertretung für Herrn Uwe Zühlke

Herr Dieter Mendrina

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Klaus Kuhlmann

Abwesend ab 18.05 Uhr

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Martin Niessner

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Jörg Schindel

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Dieter Reichwald

Beratendes stellvertretendes Mitglied

Herr Dieter Albert

Vertretung für Herrn Rainer Seepe

Abwesend ab 17.25 Uhr

Verwaltung

Herr Dirk Wigant, Dezernent

Herr Ferdinand Adam, Leiter Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Günter Sparbrod, Leiter Fachbereich Straßenverkehr

Herr Tristan Richter, Fachbereich Straßenverkehr, Zulassungsstelle

Herr Thomas Heckmann, Kreisbrandmeister

Frau Antje Bartelheimer, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Abwesend:**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Thomas Blaschke

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Herbert Jahn

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Marion Küpper

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Kreistagmitglieder PIRATEN

Herr Ralf Schaefer

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Rainer Seepe

Herr Krusel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 06.09.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr fest. Herr Krusel verweist ebenfalls auf eine Ergänzung in der Tagesordnung unter dem Tagesordnungspunkt 5.1. Weitere Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | | Auswirkungen der Abgasmanipulationen auf die Arbeit der Kfz-Zulassungsstelle;
mündlicher Bericht |
| Punkt 3 | | Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans;
mündlicher Bericht |
| Punkt 4 | | Warntag NRW - Umsetzung im Kreis Unna;
mündlicher Bericht |
| Punkt 5 | 139/18 | Integriertes Handlungskonzept Verkehrssicherheit im Kreis Unna;
Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktionen SPD und CDU
vom 04.09.2018 |
| Punkt 5.1 | 143/18 | Handlungskonzept Verkehrssicherheit im Kreis Unna:
- Prüfung Einbau elektrischer Abbiegeassistenten;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.09.2018 |

- Punkt 6** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 6.1** Aufnahme des Messgrundes der kreiseigenen Geschwindigkeitsüberwachung in die Bescheide der Bußgeldstelle
- Punkt 6.2** Umsetzung des Beschlusses zur Auslage von Informationsmaterial zur Organspende
- Punkt 6.3** Notarztstellung
- Punkt 6.4** Einführung Digitalfunk
- Punkt 6.5** Laufende Investitionsmaßnahmen im Fachbereich 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Punkt 6.6** Kreisfeuerwehrtag am 23.09.2018
- Punkt 6.7** Großschadensereignis in Bönen GWA;
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.09.2018
- Punkt 6.8** Auswirkungen des Ausfalls eines beschädigten Einsatzfahrzeuges,
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.09.2018

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 7** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2** **Auswirkungen der Abgasmanipulationen auf die Arbeit der Kfz-Zulassungsstelle;
mündlicher Bericht**

Erörterung

Herr Sparbrod weist einleitend auf die beinahe wöchentlichen medialen Berichterstattungen zum Thema Abgasmanipulation bei Dieselfahrzeugen hin. Dies habe ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Kfz-Zulassungsstelle. Herr Richter stellt anschließend anhand einer Präsentation (Anlage 1) ausführlich die Folgen auf die Arbeit der Kfz-Zulassungsstelle dar.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird gebeten zu prüfen, wie ein integriertes Verkehrssicherheitskonzept für den gesamten Kreis Unna aussehen kann. Insbesondere soll geprüft werden, wie die „freiwillige und präventive Verkehrssicherheitsarbeit“ im Sinne einer Moderation, Koordinierung und Bündelung auch vorhandener Aufklärungs- und Netzwerkarbeit aller Akteure gestärkt werden kann, mit dem Ziel die tatsächliche Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5.1 143/18 Handlungskonzept Verkehrssicherheit im Kreis Unna:
- Prüfung Einbau elektrischer Abbiegeassistenten;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.09.2018**

Erörterung

Herr Bangert führt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus, dass der Antrag der Fraktionen SPD und CDU (DS 139/18) unterstützt werde. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sei kein Alternativantrag, sondern lediglich eine Ergänzung.

Herr Krusel schildert, dass er zunächst Zweifel gehabt habe, ob der Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr für den Antrag zuständig sei. Die Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung sei jedoch mit einbezogen worden und sehe die Zuständigkeit in diesem Ausschuss.

Herr Enters erläutert, dass die Fraktionen SPD und CDU in ihrem Antrag (DS 139/18) bewusst auf das Einfließen einzelner Aspekte verzichtet hätten. In dem Antrag werde ein „integriertes Handlungskonzept“ gefordert. Dies beinhalte eine Prüfung aller Möglichkeiten, die für die Verkehrssicherheit wichtig seien. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordere in ihrem Antrag die Prüfung eines möglichen Aspektes. Gegen diesen Vorschlag sei jedoch nichts einzuwenden.

Die Ausschussmitglieder verdeutlichen, dass eine Prüfung aufgrund der kurzfristigen Abgabe des Antrages vor Ausschussbeginn nur schwer möglich gewesen sei.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird gebeten, im Zusammenhang mit der Prüfung eines integrierten Verkehrssicherheitskonzepts für den Kreis Unna (Antrag DS 139/18 der SPD/CDU) außerdem den zeitnah beginnenden schrittweisen Einbau elektronischer Abbiegeassistenten in kreiseigene LKW sowie in die Fahrzeuge der sogenannten „Kreis-Töchter“ wie VKU, GWA, GTL etc. im Hinblick auf Realisierungsdauer und Kosten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6.4 Einführung Digitalfunk

Herr Adam berichtet über die Einführung des Digitalfunkes im Bereich des Rettungsdienstes. Der Digitalfunkstecker sei Mitte 2017 nach vielen technischen Schwierigkeiten in Betrieb genommen worden. Seitdem könne ein Mobilfunknetz administriert werden. Die Funkgeräte seien zu diesem Zeitpunkt jedoch nur mit einer Basissoftware ausgestattet worden. Damit seien nicht alle benötigten Funktionen verfügbar gewesen. Mitte 2017 habe der Kreis Unna beschlossen, die Kosten für die Programmierung aller Geräte zu übernehmen. Die Kommunen im Kreis Unna seien am 10. August 2017 befragt worden, welche und wie viele Lizenzen benötigt werden. Die letzten Rückläufer seien erst am 15.03.2018 eingegangen. Am 11.04.2018 sei die offizielle Mitteilung gekommen, dass das Land beabsichtige, die Kosten für die Anpassung der Programmierung aller Geräte auf praxistaugliche Funktionalität zu übernehmen. Am 11.07.2018 habe dann der entsprechende Erlass vorgelegen. Seit dem 06.09.2018 würde der Rettungsdienst flächendeckend digital funken. Dies sei vorerst eine Testphase, welche bisher sehr gut laufe. Sollten sich keine nennenswerten Probleme ergeben, sei geplant, alle Feuerwehrfahrzeuge und die Fahrzeuge der Hilfsorganisationen bis Mitte der ersten Jahreshälfte 2019 umzustellen und damit die Einführung des Digitalfunks im Kreis Unna abzuschließen.

Punkt 6.5 Laufende Investitionsmaßnahmen im Fachbereich 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Adam berichtet über die laufenden Investitionsmaßnahmen im Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Für das Jahr 2016 sei die **Beschaffung eines allradgetriebenen Wechselladerfahrzeuges** geplant gewesen. Jedoch sei u.a. die kurzfristige Bereitstellung von zwei Notunterkünften für das Land NRW dazwischen gekommen, so dass die Beschaffung des Fahrzeuges in das Jahr 2017 verschoben worden sei. Im Jahr 2017 sei die Ausschreibung erfolgt. Im Mai 2018 sei das Fahrzeug ausgeliefert worden und stehe seitdem zur Verfügung. Die Kosten in Höhe von 261.300 Euro lägen unter dem veranschlagten Kostenrahmen. Im laufenden Budget sei zudem die **Beschaffung eines gebrauchten Notstromaggregates** vorgesehen. Ein Berufskolleg im Kreis Unna solle damit bei einem längerfristigen Stromausfall mit Strom versorgt werden. Die Kosten für ein neues Aggregat würden sich im sechsstelligen Bereich befinden. Der Kreis Unna habe ein leistungsfähiges Aggregat aus der Auflösung des Krankenhauses Wickede-Wimbern für 8.000 Euro bekommen. Zusätzliche 20.000 Euro würden für die baulichen Maßnahmen benötigt. Herr Adam verweist weiter auf **Erweiterungen der Funktionalität in der Leitstelle**. Das Notrufsystem „eCall“ (Emergency Call – Notruf), welches bei einigen Neuwagen bereits serienmäßig eingebaut sei, melde Unfalldaten an die Notrufzentrale sobald der Airbag auslöse. Die Leitstelle sei ertüchtigt worden, diese Notrufe zu verarbeiten. Die **Notfalleitstelle in Lünen** sei weitestgehend betriebsbereit. Eine kleine Störung werde derzeit noch von der Telekom beseitigt. Zudem gebe es noch Anpassungsnotwendigkeiten bei der Bedienoberfläche. Es sei ein Projekt mit hohen Investitionen, welches nun so gut wie umgesetzt worden sei. Zudem seien **zwei mobile Dieseltankstellen** beschafft worden. Ebenfalls seien **170 Feldbetten** angeschafft worden, 500 sollten es insgesamt noch werden, um für größere Evakuierungslagen gerüstet zu sein.

Punkt 6.6 Kreisfeuerwehrtag am 23.09.2018

gez. Antje Bartelheimer
Schriftführerin

gez. Herbert Krusel
Vorsitzender